



Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 11. November 2010

Antrags-Nr. 10-F-01-0102

Versorgung sicherstellen, Beschäftigung fördern
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 03.11.2010 -

Durch die Kombination von Beschäftigungsprojekten mit Lebensmittelmärkten wird bereits heute in mehreren Kommunen eine wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung in Stadtgebieten ermöglicht, in denen das Nahversorgerangebot knapp ist.

So erfolgt in Frankfurt die Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen des sog. „Frankfurter Wegs zum Berufsabschluss“ u.a. in so genannten Smart Lebensmittelmärkten. In Sindelfingen hat die *Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Süd eG* (GDW Süd) das integrative Konzept der CAP Märkte entwickelt: Im Ortskern angesiedelte Lebensmittelmärkte, die bevorzugt Menschen mit Behinderungen beschäftigen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

- a. an welchem Standort - in Absprache mit dem Einzelhandelsverband und der Industrie- und Handelskammer - ein solcher Nahversorger eingerichtet werden könnte,
- b. wer als geeigneter Träger für ein solches Beschäftigungsprojekt in Frage kommt,
- c. welchen Finanzbedarf die Einrichtung eines solchen Marktes mit sich bringen würde.

Beschluss Nr. 0557

Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 03.11.2010 betr.

Versorgung sicherstellen, Beschäftigung fördern

wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Ausschuss für Soziales überwiesen.

1. Dem Vorsitzenden
des Ausschusses für Soziales
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2010

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2010

Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister